

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

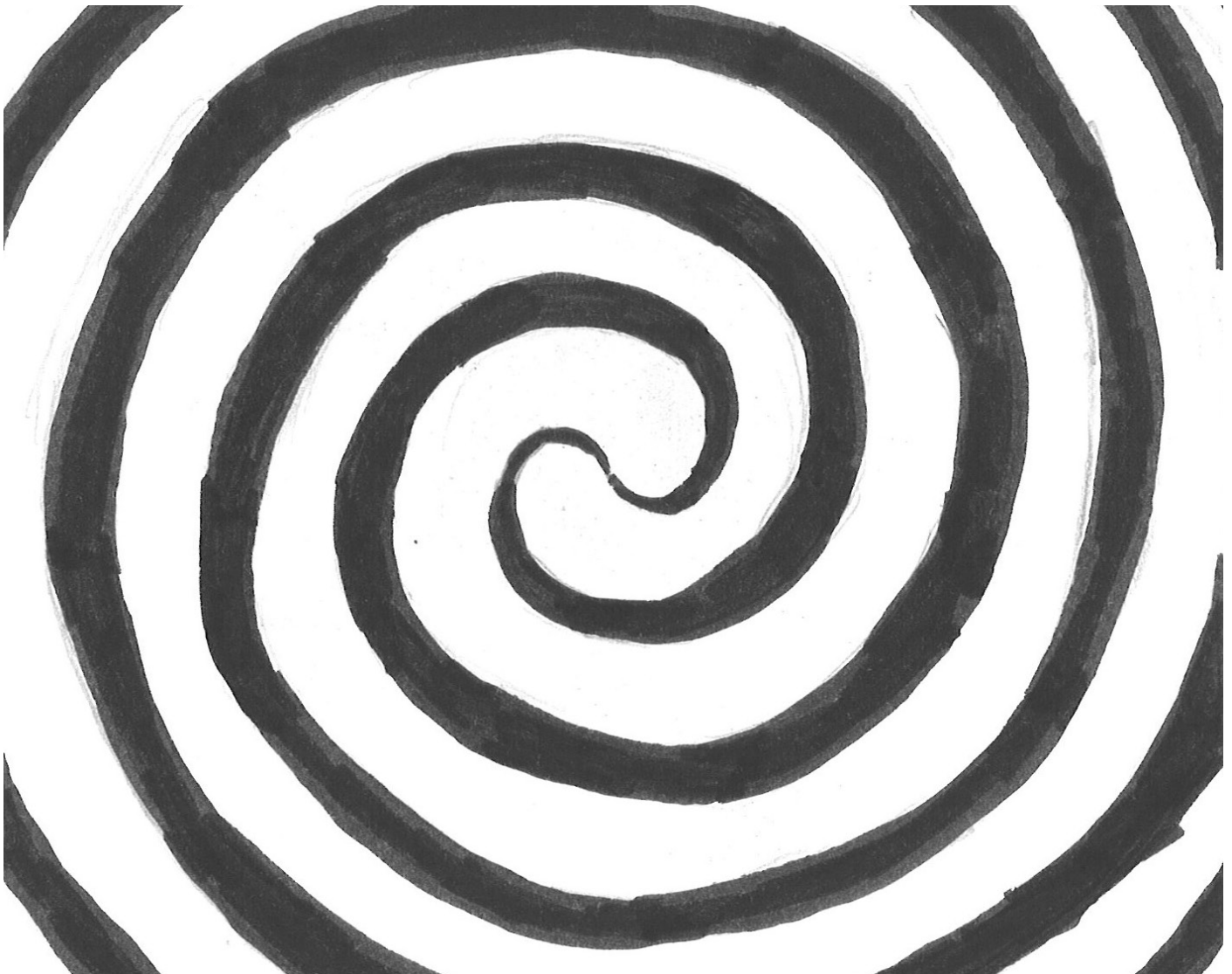


Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 416

Dienstag, 8. Juni 2010

HIER SCHAU HIN!



Conny und Andi haben den Leitartikel verfasst.

Hallo erst mal, wir sind die 4C aus der Hauptschule 2 Kirchdorf an der Krems. Wir sind 20 Schüler in Wien, weil leider 3 Leute nicht mitkommen konnten. Wir haben für Sie eine Zeitung in der Demokratiewerkstatt in Wien zusammengestellt. Unser großes Thema heute ist Manipulation. Wenn Sie wissen wollen, auf wie viele Arten Sie manipuliert werden können, dann lesen Sie bitte die nächsten Seiten gut und aufmerksam durch.

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen die 4C.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

KLATSCH & TRATSCH ÜBER LEUTE VON HEUTE

Verpassen Sie nicht, was sich in den letzten Tagen alles Skandalöses und Erfreuliches ereignet hat!



Besorgte Nachbarn wollten Ehestreit schlichten.

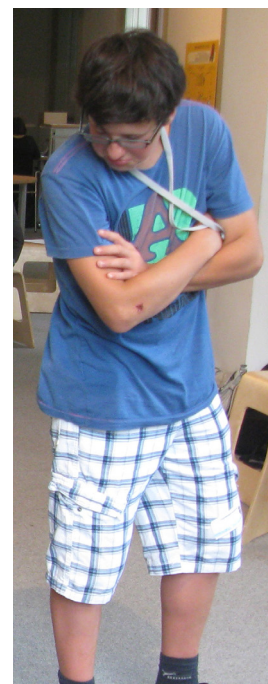


Zivilisten regen sich über asozialen Penner auf!

Passant traut seinen Augen nicht! - Er fand Lottoschein mit 6 Richtigen!!



Arbeitseinsatz in der Demokratiewerkstatt.



Passant ist erschüttert über Schmutz auf den Straßen.

Wienbesucher sind über das Wetter sehr erfreut und genießen den Sonnenschein.



Neue Werbcampagne der berühmten Schuhfirma DC/AC. Die neue Sportschuhserie entwickelt sich zum Sommertrend 2010!

WENN BILDER SPRECHEN

Man(n) traut seinen Augen kaum. Manipulierte Manns- und Weibsbilder in der Demokratiewerkstatt.

Haben Sie sich auch schon über unsere Klatsch & Tratsch-Seite amüsiert? Hinter dem Spaß steckt auch ein Sinn!

Heute am 8. Juni 2010 waren wir in der Demokratiewerkstatt. Wir konnten zwischen verschiedenen Arbeitsaufgaben wählen. Das Thema war Manipulation und wir hatten die Aufgabe zu überprüfen, ob Bilder immer wahr sind. Wir haben uns angesehen, wie man Bilder manipulieren kann. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie z.B. das Computerprogramm „Photoshop“, mit dem man etwas wegretschieren kann (z.B. unerwünschte Pickel).

Die Bedeutung der Bilder kann man auch verändern, in dem man verschiedene Bildausschnitte wählt, was wir auf der vorherigen Seite ausprobiert haben. Will man einen Eindruck noch zusätzlich verstärken, schreibt man noch etwas hinzu. So einfach geht das!



Das ist das Originalbild, aus dem wir verschiedene Ausschnitte gewählt haben. Mit den entsprechenden Kommentaren dazu entstehen ganz neue Bedeutungen.

Wir sahen, dass man Leute leicht mit Bildern manipulieren kann.

Wir haben herausgefunden, dass man nicht alles glauben soll, was in den Medien berichtet wird.



**Christian (14), Jürgen(14), Amila (15),
Dominik W. (15), Dominik N. (15)**

MANIPULATION AM FREMDEN LEIB

Aussichtsreichster Kandidat für den Preis des ehrlichsten Finders wurde beim illegalen Glücksspiel erwischt. Das Schlimme: das Geld hatte er aus einer gestohlenen Brieftasche!

Diese kurze Geschichte ist natürlich falsch. Wir haben sie erfunden, um euch zu beweisen, wie einfach es ist, Menschen zu manipulieren. Wenn ein Journalist z.B. Gerüchte weiterverbreitet, kann es schnell passieren, dass der Ruf einer Person geschädigt wird. Das kommt leider oft vor, in der Politik wie auch bei den Stars.

Manipulation bedeutet, dass man einen Menschen meistens zu seinem Nachteil von einer Tatsache überzeugt, am besten so, dass der Mensch es selbst gar nicht bemerkt. Man kann dazu auch Bilder verwenden. Die Idee hinter dieser Geschichte war, euch zu zeigen, dass ihr bei Nachrichten über Per-

sonen immer sehr kritisch bleiben müsst, um euch eine richtige Meinung zu bilden.

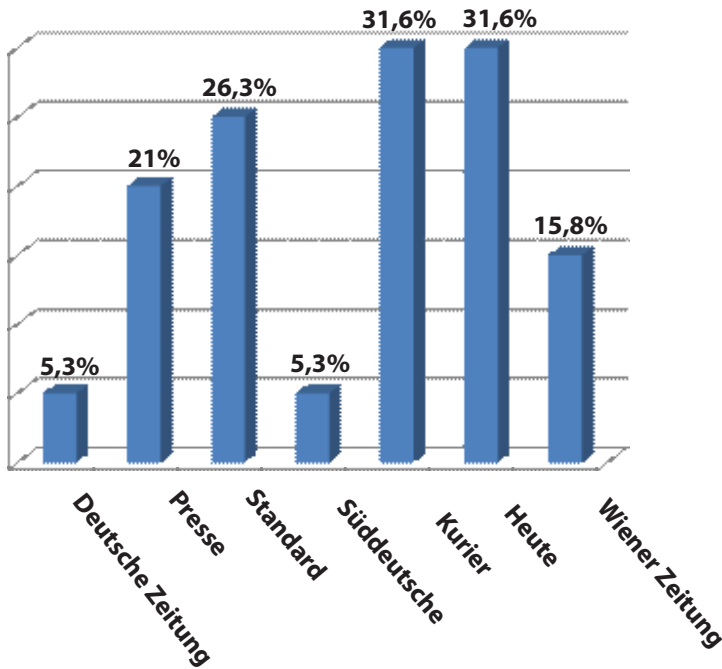


Andi (15), Lisa (14), Manuel (16), Conny (15), Simon (14)

DIE NACKTE WAHRHEIT!

Wir von der Hauptschule 2 Kirchdorf in Oberösterreich waren heute in Wien und haben eine Umfrage zum Thema Politik gemacht. Wir wollten wissen, wie sich die Passanten über Politik informieren.

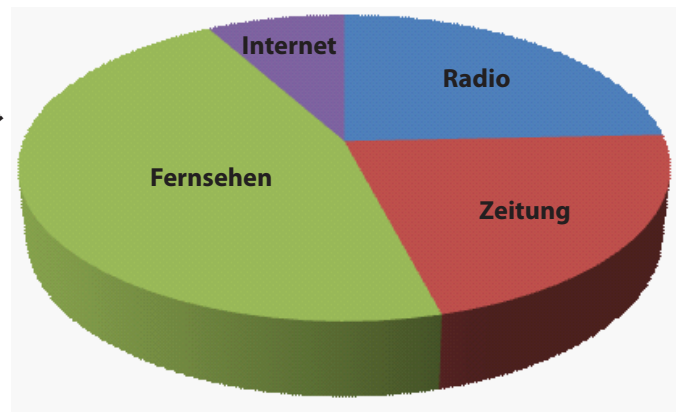
Welche Zeitungen werden am häufigsten gelesen?



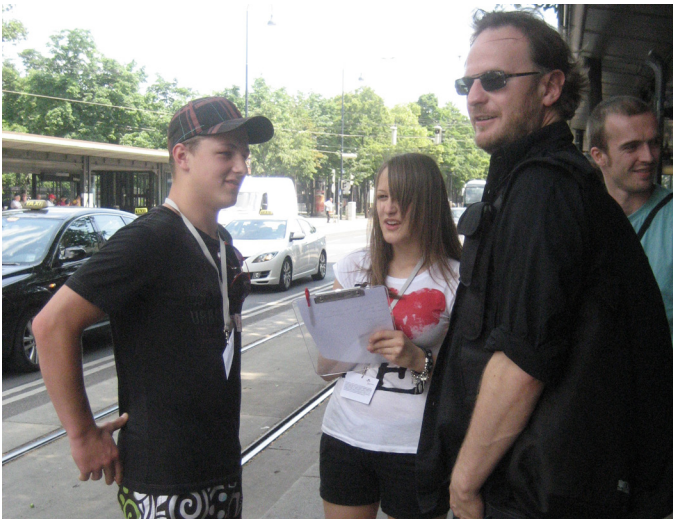
Wenn man sich diese Statistik so anschaut, sieht man nicht, wieviele Leute befragt wurden. So können wir behaupten, über 31 % aller Befragten lesen diese oder jene Zeitung. Umgekehrt könnte man auch behaupten, dass nur ein einziger die Deutsche Zeitung liest. Wieviele Passanten insgesamt interviewt wurden, könnt ihr euch, liebe LeserInnen, jetzt selber ausrechnen. Die Auflösung gibt es am unteren Rand dieser Seite in Spiegelschrift.



Kevin (15), Thomas (14), Martina (13), Ornella (14), Kübra (15),



Bei diesem Kreisdiagramm stellt sich heraus dass viele Leute fernsehen, was auch einfach zu glauben ist. Die Manipulation ist hier noch einfacher: wir haben die Mengenverhältnisse einfach geschätzt. Eigentlich eine Frechheit!



Neunzehn Personen wurden interviewt. Wir gratulieren allen Rätseleinschüsslern!

ALKOHOLISMUS FÜHRT ZU JUGENDKRIMINALITÄT

Ein obdachloser Alkoholiker bestiehlt in der Öffentlichkeit einen ahnungslosen Passanten.

Wien

Täglich laufen alkoholisierte Jugendliche auf den Straßen Wiens herum und randalieren und stehlen. Statuen und Gebäude werden beschädigt. Polizisten rücken tagtäglich aus, um diese Menschen zu verhaften und in die Verwahrungszelle zu stecken. Doch das alles hilft nichts, die Jugendlichen trinken, was das Zeug hält. Sie schrecken dann auch nicht vor Diebstahl und anderen Verbrechen zurück.



Alkoholismus geht bis zum Stehlen.

OBDACHLOSER JUGENDLICHER BETTELT

Ein obdachloser Jugendlicher bettelt um etwas Geld für seine Alkoholsucht.

Wien

Viele Jugendliche bekommen den Alkohol leicht von unverantwortlichen Geschäftsleuten oder Gastwirten. Auch die Eltern haben alkoholische Getränke im Haushalt. Manche Eltern sind ein schlechtes Vorbild für ihre Kinder, wenn sie neben ihnen trinken was das Zeug hält. Wenn die Eltern nicht zu Hause sind, können sich die Kinder ohne jede Hilfe Alkohol besorgen. Manche Jugendliche landen so auf der Straße und betteln.



Bettler, der durch das Trinken arm wurde.



Manuel (14), Katharina (16), Cornelia (13), Mirsije (15), Michael (15)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Wir manipulieren euch heute durch das Verwenden von selbst gestellten Bildern und einer übertriebenen Wortwahl. Bei dem rechten Bild seht ihr einen Jugendlichen, der als Opfer dargestellt wird. Und im linken Bild seht ihr einen Jugendlichen, der einem unschuldigen Passanten die Geldbörse klaut. Wir haben viel Zeit in diesen Zeitungsartikel investiert und wünschen euch viel Spaß beim Lesen und Entdecken, wie unterschiedliche Bilder und Wörter eine Geschichte beeinflussen können.

4C, HS 2, 4560 Kirchdorf an der Krems, Mayerhoferstraße 8

